

Die
Neueren Arzneimittel.

Für
Apotheker, Aerzte und Drogisten

bearbeitet

von

Dr. Bernhard Fischer

Assistent am Pharmakologischen Institut der Universität Berlin.

Mit in den Text gedruckten Holzschnitten.

Dritte vermehrte Auflage.



Springer-Verlag Berlin Heidelberg GmbH 1889

Alle Rechte vorbehalten.

ISBN 978-3-662-40851-3

ISBN 978-3-662-41335-7 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-662-41335-7

Softcover reprint of the hardcover 3rd edition 1889

Buchdruckerei von Gustav Schade (Otto Francke) in Berlin N.

Herrn

Professor Dr. O. Liebreich

ehrerbietigst zugeeignet

vom

Verfasser.

Vorwort zur ersten Auflage.

Die Fülle „neuerer Arzneimittel“, welche uns die letztverflossenen Jahre brachten, hat das Bedürfniss nach einem Werkchen hervorgerufen, welches alle jene Notizen, die inzwischen über die einzelnen Mittel in Fachschriften, Brochüren, Handelsberichten, fliegenden Blättern u. s. w. veröffentlicht wurden, zu einem einheitlichen Ganzen vereinigt. Mehrfache „Einsendungen aus dem Leserkreise,“ zahlreiche „Anfragen“ an die Redaktion der Pharmaceutischen Zeitung liessen darüber, dass hier thatsächlich ein Bedürfniss vorliege, einen Zweifel nicht. Als mir dann des weiteren aus den Kreisen der Fachgenossen directe Anregungen, diese Lücke in der Litteratur auszufüllen, zugingen, entschloss ich mich, jene Notizen, welche ursprünglich zum Zwecke privater Studien gesammelt waren, zu dem vorliegenden Schriftchen zu vereinigen.

Dasselbe verfolgt den Zweck, den sich für diese Materie Interessirenden eine anschauliche Darstellung der in Frage kommenden Substanzen vom chemisch-pharmaceutischen Standpunkte aus zu bieten. Es wurden daher die einzelnen Mittel in Monographien abgehandelt, deren jede über Herkunft, Darstellung, Eigenschaften, Prüfung, Aufbewahrung und Anwendung einer gegebenen Substanz das zur Zeit Bekannte, bez. Wissenwertheste enthält. Die Anordnung der einzelnen Abhandlungen ist keine alphabetische, sie lehnt sich vielmehr an das zur Zeit gültige chemische System an; sie ergab sich von selbst, weil die zur Besprechung gelangten Körper fast ausnahmslos chemische Individuen sind. Bei der Interpretation chemischer Vorgänge wurden, so oft es opportun erschien, Structurformeln gewählt, und die einzelnen in Reaction tretenden Substanzen durch verschiedenartige Typen gekennzeichnet; es dürfte durch diese Art der Darstellung das Verständniss für manche complicirteren Verbindungen wesentlich gefördert werden.

Bezüglich der Zeit wurden die nach Inkrafttreten der Ph. G. ed. II. erschienenen Mittel ins Auge gefasst, unter ihnen jedoch nur diejenigen ausgewählt, deren medicinische Verwendung für einige Dauer wenigstens gesichert erscheint. — Hinsichtlich der über die Aufbewahrung gemachten Angaben möchte ich die Bemerkung vorausschicken, das dieselben selbstverständlich nur relativen Werth besitzen. Sie beruhen auf Vergleichung mit bekannten Arzneistoffen und werden in manchen Fällen zu discutiren sein, vielleicht bei Schaffung einer neuen Pharmacopoe und in Folge neuer Untersuchungsergebnisse wesentliche Aenderungen erfahren. Den Angaben über Anwendung bez. Dosirung sind die in medicinischen Blättern gemachten Publicationen zu Grunde gelegt.

Litteraturnachweise zu geben habe ich im Einverständniss mit bewährten Praktikern unterlassen. Das litterarische Material ist in diesem Falle so weit zerstreut, dass es dem Einzelnen nur ausnahmsweise und mit enormen Schwierigkeiten möglich sein würde,

sich dasselbe voll und ganz zusammenzustellen. Ausserdem glaube ich, jede benutzte Mittheilung vollinhaltlich wiedergegeben zu haben. Die Angaben über Prüfung und Eigenschaften der Präparate sind den Mittheilungen der „Pharmacopöe-Commission des Deutschen Apotheker-Vereins“ angepasst, soweit dieselben zur Zeit vorliegen.

Indem ich zum Schluss allen denjenigen Herren, welche mich durch Ueberlassung von Präparaten und durch private Mittheilungen unterstützten, meinen verbindlichsten Dank sage, möchte ich im Interesse etwa nothwendig werdender weiterer Auflagen bitten, mir dieses Wohlwollen für die Zukunft zu erhalten.

Berlin, im Dezember 1886.

Vorwort zur zweiten Auflage.

Wesentliche Aenderungen hat die zweite Auflage bezüglich der Anordnung des Stoffes nicht erfahren. Dagegen haben sich den Fortschritten der Wissenschaft entsprechend eine Anzahl von Zusätzen und Umarbeitungen als nothwendig herausgestellt. Ganz neu wurden aufgenommen: Wismuthoxyjodid, Quecksilberphenylate, Amylenhydrat, Methyläthyläther, Methylal, Bromäthyl, Acetphenetidin, Betol und Antithermin.

Um mehrfachen, aus medicinischen Kreisen an mich ergangenen Wünschen zu entsprechen, habe ich den wichtigeren Arzneistoffen einige in der Praxis bewährte Arzneiformeln beigegeben. Die Anwendung und Wirkung der Arzneimittel ist im Vergleich zur vorigen Auflage etwas ausführlicher behandelt worden, eine erschöpfende Darstellung dieser Verhältnisse liegt dagegen nicht in dem Plane dieses Buches.

Möge auch die zweite Auflage des Beifalles der Fachgenossen sich erfreuen.

Berlin, im Oktober 1887.

Vorwort zur dritten Auflage.

Die dritte Auflage erweist sich gegenüber der zweiten als eine wiederum wesentlich vermehrte: Die einzelnen Monographien wurden auch diesmal den Fortschritten der Wissenschaft entsprechend durchgesehen und bearbeitet; neu aufgenommen wurden: Jodum trichloratum, Magnesium salicylicum, Hydrargyrum salicylicum, Sulfonalum, Sozjodol-Präparate, Guajacolum, Anthrarobinum, Liq. ferri peptonati. Ausserdem wurden zum Schluss drei Tabellen über: Aufbewahrung, Dosirung und Preise der aufgenommenen Arzneimittel angefügt.

Möge auch diese Auflage eine freundliche Aufnahme finden.

Berlin, im September 1888.

Bernhard Fischer.

Inhalts-Uebersicht.

Allgemeine Bemerkungen.

	Seite
Die Bestimmung des Schmelz- und des Siedepunktes	1

Metalloide und Metalle.

Jodum trichloratum	10
Acidum hyperosmicum	13
Kalium osmicum	16
Magnesium salicylicum	16
Bismutum oxyjodatum	18
Bismutum salicylicum	22
Hydrargyrum formamidatum solutum	26
Hydrargyrum bichloratum carbamidatum solutum	28
Hydrargyrum carbolicum	29
Hydrargyrum salicylicum	33
Hydrargyrum tannicum oxydulatum	37
Hydrargyrum peptonatum	40

Organische Verbindungen.

a) Methan-Derivate.

Paraldehydum	41
Amylenum hydratum	54
Methyläthyläther	59
Äthylum bromatum	60
Sulfonalum	64
Methylalum	69
Nitroglycerinum	71
Lanolinum	74
Urethanum	83

b) Benzol-Derivate.

Antifebrinum	93
Phenacetinum	98
Acidum sozolicum	102
Sozodol-Präparate	103
Salolum	106

	Seite
Saccharinum	110
Hypnonum	117
Dioxybenzole (Resorcin und Hydrochinon)	121
Guajacolum	126
Naphtalinum	129
Naphtolum	132
Betolum	136
Anthrarobinum	138

Organische Basen.

Chinolinum	142
Kairinum	152
Antipyrinum	158
Antitherminum	166
Thallinum	169
Pyridinum	175
Jodolum	181
Cocaïnum	186
Sparteïnum sulfuricum	195

Terpene und Campherarten.

Tereben, Terpinhydrat, Terpinol	198
Mentholum	203
Apiolum album crystallisatum	208
Heleninum	210

Substanzen unbestimmbarer Zusammensetzung.

Arbutinum	212
Agaricinum	215

Anhang.

Aluminium acetico-tartaricum	219
Cannabis-Präparate	221
Keratin-Präparate	226
Kefir	232
Ichthyol-Präparate	244
Liquor ferri albuminati	249
Liquor ferri peptonati	254
Tabellen (über Dosirung, Aufbewahrung und Preise)	257
Sachregister	260